

Telefon: 0 233-31925
Telefax: 0 233-31902
Az.: VR-GL

Kommunalreferat
Abfallwirtschaftsbetrieb

**Wertstoffinsel für den Domagkpark
Empfehlung Nr. 14-20 / E 02784
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 12 –
Schwabing-Freimann am 18.07.2019**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16551

Vorblatt zum Beschluss des Bezirksausschusses des 12. Stadtbezirkes Schwabing-Freimann vom 10.12.2019

Öffentliche Sitzung

Anlass	Empfehlung Nr. 14-20 / E 02784 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 12 – Schwabing-Freimann am 18.07.2019
Inhalt	Die Empfehlung Nr. 14-20 / E 02784 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 12 – Schwabing-Freimann fordert die Einrichtung einer Wertstoffinsel für den Domagkpark.
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-/-
Entscheidungsvorschlag	Der Empfehlung Nr. 14-20 / E 02784 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 12 – Schwabing-Freimann kann nicht gefolgt werden.
Gesucht werden kann im RIS auch unter:	Empfehlung Nr. 14-20 / E 02784, Wertstoffinsel für den Domagkpark
Ortsangabe	12. Stadtbezirk 12 – Schwabing-Freimann

**Wertstoffinsel für den Domagkpark
Empfehlung Nr. 14-20 / E 02784
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 12 –
Schwabing-Freimann am 18.07.2019**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16551

Anlage:

Empfehlung Nr. 14-20 / E 02784 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 12 –
Schwabing-Freimann am 18.07.2019

**Beschluss des Bezirksausschusses des 12. Stadtbezirkes Schwabing-Freimann
vom 10.12.2019**

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

1. Anlass

Die Empfehlung Nr. 14-20 / E 02784 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 12 – Schwabing-Freimann am 18.07.2019 befasst sich mit der Aufstellung einer Wertstoffinsel für den Domagkpark.

Begründet wird die Empfehlung der Bürgerversammlung damit, dass für die 1600 neu errichteten Wohnungen am Domagkpark eine Wertstoffinsel mit Containern zur Sammlung und Wiederverwertung des Verpackungsmülls fehle. Auch im angrenzenden Neubaugebiet Parkstadt Schwabing gäbe es für die errichteten ca. 1500 Wohnungen keine einzige Wertstoffinsel. Die Antragstellerin nehme den in ihrem Haushalt anfallenden Verpackungsmüll zweimal pro Woche per Tram und U-Bahn mit in die Arbeit und entsorge ihn in den Containern in der Herzogspitalstraße. Es erscheine nicht nachvollziehbar, dass dort, in einer der teuersten Lagen Münchens, Platz für eine Wertstoffinsel gefunden werden kann, nicht jedoch am Neubaugelände Domagkpark. Es werde daher der Antrag gestellt, den Bewohnern des Domagk Parks im Sinne des Umweltschutzes und der Ressourcenschonung die dringend benötigte Möglichkeit zur Sammlung von Kunststoff-, Glas- und Metallabfällen zur Verfügung zu stellen. Als möglicher Standort wird der Parkplatz der Kleingartenanlage Ecke Domagkstraße/Gertrud-Grunow-Straße vorgeschlagen.

Die Bearbeitung aller Fragen rund um die Verpackungssammlung gehört zu den laufenden Geschäften des Abfallwirtschaftsbetriebes München (AWM).

Da die Empfehlung ein laufendes Geschäft nach Art. 88 Abs. 3 Satz 1 Gemeindeordnung in Verbindung mit der Betriebssatzung des Eigenbetriebes betrifft, liegt die Behandlung nach Art. 18 Abs. 4 Satz 1 Gemeindeordnung in Verbindung mit § 2 Abs. 4 Satz 1 Bürger- und Einwohnerversammlungssatzung und § 9 Abs. 4, 2. Spiegelstrich Bezirksausschusssatzung beim Bezirksausschuss. Der Beschluss des Bezirksausschusses hat jedoch gegenüber der Verwaltung nur empfehlenden Charakter.

2. Allgemeines zur Wertstoffsammlung

Mit der Einführung der Verpackungsverordnung im Jahre 1991 wurde das bis dahin von der Landeshauptstadt München (LHM) praktizierte Wertstoffsammelsystem auf Grund der veränderten Bundesgesetzgebung an die Duales System Deutschland GmbH übergeben. Es handelt sich hierbei um ein rein privatwirtschaftlich und gewinnorientiert handelndes Entsorgungssystem, welches seine gesetzliche Legitimation in der Verpackungsverordnung bzw. seit dem 01.01.2019 im Verpackungsgesetz (VerpackG) findet.

Die Hersteller und Vertreiber von mit Ware befüllten Verkaufsverpackungen, die typischerweise beim privaten Endverbraucher anfallen, haben sich an einem oder mehreren Systemen zu beteiligen, welche die flächendeckende Rücknahme dieser Verkaufsverpackungen gewährleisten (§ 7 Abs. 1 Satz 1 VerpackG).

Die Betreiber der Dualen Systeme (mittlerweile neun Systeme bundesweit) haben dabei sicherzustellen, dass Verpackungen beim privaten Endverbraucher (Holsystem), in dessen Nähe durch geeignete Sammelsysteme (Bringsystem) oder durch eine Kombination beider Systeme erfasst werden. Die Sammelsysteme müssen geeignet sein, alle am System beteiligten Verpackungen regelmäßig zu erfassen. In der LHM hat sich das Bringsystem etabliert.

Derzeit führt die Firma Remondis GmbH die Sammlung von Altglas und die Firma Wittmann GmbH die Sammlung von Kunststoffen und Dosen/Alu im 12. Stadtbezirk im Auftrag der Dualen Systeme durch.

3. Einrichtung einer Wertstoffinsel für den Domagkpark

Die Anregung zur Einrichtung einer Wertstoffinsel auf dem Parkplatz der Kleingartenanlage Ecke Domagkstraße/Gertrud-Grunow-Straße wurde selbstverständlich an die für die Auswahl der Standorte alleinig zuständigen Betreiberfirmen Remondis und Wittmann weitergeleitet. Von dort wurde bereits Bereitschaft zur Prüfung des Standortvorschlages signalisiert.

Die in der Vergangenheit von den Betreiberfirmen beantragten Plätze im Quartier Domagkpark konnten nicht genehmigt bzw. realisiert werden, da keiner der Plätze verkehrs-

rechtlich zulässig war und das Kreisverwaltungsreferat - Verkehrsmanagement daher der Einrichtung von Wertstoffinseln nicht zugestimmt hat. Weitere Standorte wurden sowohl vom Baureferat – Hochbau, als auch vom Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 12 abgelehnt, da diese im Fußgängerbereich oder aber direkt am Quartiersplatz angedacht waren.

Für den im Rahmen eines Ortstermins mit dem Bezirksausschuss, Vertretern des AWM und den Betreiberfirmen im November 2017 gefundenen möglichen Containerstandort in der Margrete-Schütte-Lihotzky-Straße gegenüber dem Künstlerhof konnte bedauerlicherweise aus stadtgestalterischen Gründen ebenfalls keine Genehmigung erteilt werden, da der Standplatz laut Baureferat – Gartenbau „...die Entréesituation der Künstlerateliers verstellt.“

Ob der nunmehr vorgeschlagene Standort auf dem Parkplatz der Kleingartenanlage Ecke Domagkstraße/Gertrud-Grunow-Straße einer Prüfung der Betreiberfirmen auf grundsätzliche Realisierbarkeit standhält und eine Einigung mit dem Grundstückseigentümer erzielt werden kann bleibt abzuwarten. Derzeit kann deshalb leider noch keine Wertstoffcontainerinsel für den Domagkpark in Aussicht gestellt werden.

Für die angrenzende Parkstadt Schwabing steht seit Anfang August 2019 eine Wertstoffinsel in der Lyonel-Feininger-Straße ggü. 21 zur Entsorgung von Verpackungsabfällen zur Verfügung.

4. Entscheidungsvorschlag

Der Empfehlung Nr. 14-20 / E 02784 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 12 – Schwabing-Freimann am 18.07.2019 kann derzeit nicht gefolgt werden.

5. Unterrichtung der Korreferentin und der Verwaltungsbeirätin

Der Korreferentin, Frau Stadträtin Ulrike Boesser, und der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Heide Rieke, wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

II. Antrag der Referentin

1. Von der Sachbehandlung der Empfehlung Nr. 14-20 / E 02784 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 12 – Schwabing-Freimann am 18.07.2019 – laufende Angelegenheit – wird Kenntnis genommen.
2. Der Empfehlung Nr. 14-20 / E 02784 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 12 – Schwabing-Freimann am 18.07.2019 kann nicht gefolgt werden, weil die Landeshauptstadt München keinen direkten Einfluss auf die Standortauswahl für eine Wertstoffinsel für den Domagkpark nehmen kann und die Einrichtung einer Wertstoffinsel auf dem Parkplatz der Kleingartenanlage Ecke Domagkstraße/Gertrud-Grunow-Straße noch nicht abschließend geprüft ist.
3. Die Empfehlung Nr. 14-20 / E 02784 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 12 – Schwabing-Freimann am 18.07.2019 ist somit gemäß Art. 18 Abs. 4 der Gemeindeordnung behandelt.

III. Beschluss

nach Antrag

Der Bezirksausschuss des 12. Stadtbezirkes Schwabing-Freimann

Der Vorsitzende

Die Referentin

Werner Lederer-Piloty
Bezirksausschussvorsitzender

Kristina Frank
Berufsmäßige Stadträtin

IV. Wv. Kommunalreferat - Abfallwirtschaftsbetrieb VR-GL

Kommunalreferat

- I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit dem Original wird bestätigt.
- II. An
den Bezirksausschuss des 12. Stadtbezirkes Schwabing-Freimann
das Direktorium-Dokumentationsstelle
den AWM – Stellvertretende Zweite Werkleiterin
den AWM - PR
z.K.

Am _____